

Vorwort

Der 88. Band des Jahrbuchs hat zwei Schwerpunkte. Die Beiträge zum Thema „Schopenhauer und Indien“ sind aus der gleichnamigen internationalen Tagung hervorgegangen, die am 26. und 27. Juni 2006 von der Forschungsstelle in Mainz veranstaltet worden war. Weitere Beiträge zu dieser Tagung werden im kommenden Band publiziert oder sind noch in den bereits im vorigen Jahr angekündigten Sammelband über Schopenhauer und die Philosophien Asiens aufgenommen worden, der nun bald in der Reihe *Beiträge zur Indologie* erscheinen soll. Der andere Schwerpunkt „Schopenhauer und die Hirnforschung“ knüpft an die Diskussion an, die im Zusammenhang mit dem ersten Wettbewerb der Schopenhauer-Gesellschaft im Band 85 begonnen wurde. Ergänzt werden die beiden Schwerpunkte durch eine Abhandlung über den Einfluß Schopenhauers auf den dänischen Schriftsteller und Nobelpreisträger Henrik Pontoppidan.

Der vorliegende Band enthält den letzten Bericht über die Arbeit des Schopenhauer-Archivs von Jochen Stollberg, der im Juni in den wohlverdienten Ruhestand gegangen ist. Jochen Stollberg hat das Archiv über zehn Jahre lang zuverlässig und mit außerordentlichem Engagement geleitet. Durch seine Arbeit hat er der Schopenhauer-Gesellschaft und der Forschung große Dienste geleistet. Zuletzt hatte er im vergangenen Jahr noch den heiklen Umzug der Archive in die Räume der Frankfurter Universitätsbibliothek gemeistert und die vielbesuchte Ausstellung „*Das Tier das du jetzt tötest, bist du selbst...*“ – Arthur Schopenhauer und Indien organisiert. Über diese beiden Ereignisse hat Jochen Stollberg gesonderte Berichte verfaßt. Für seine Arbeit und für seinen Einsatz für das Archiv und die Schopenhauer-Forschung sei ihm an dieser Stelle herzlich gedankt, und ich hoffe, daß wir an den wertvollen Kenntnissen, die er sich im Lauf der Jahre erworben hat, auch nach der Beendigung seiner offiziellen Tätigkeit noch teilhaben dürfen.

Für die Schopenhauer-Forschung ist aber nicht nur dieser Verlust zu vermelden, sondern auch ein Gewinn mit der Gründung des *Centro interdipartimentale di ricerca su Arthur Schopenhauer e la sua scuola*, also der interdisziplinären Forschungsstelle für Schopenhauer und seine Schule, die im Herbst letzten Jahres in Lecce/Italien feierlich eröffnet wurde.

Matthias Koßler

Geschäftsführender Herausgeber